

Bündnis für bezahlbaren Wohnraum tagt

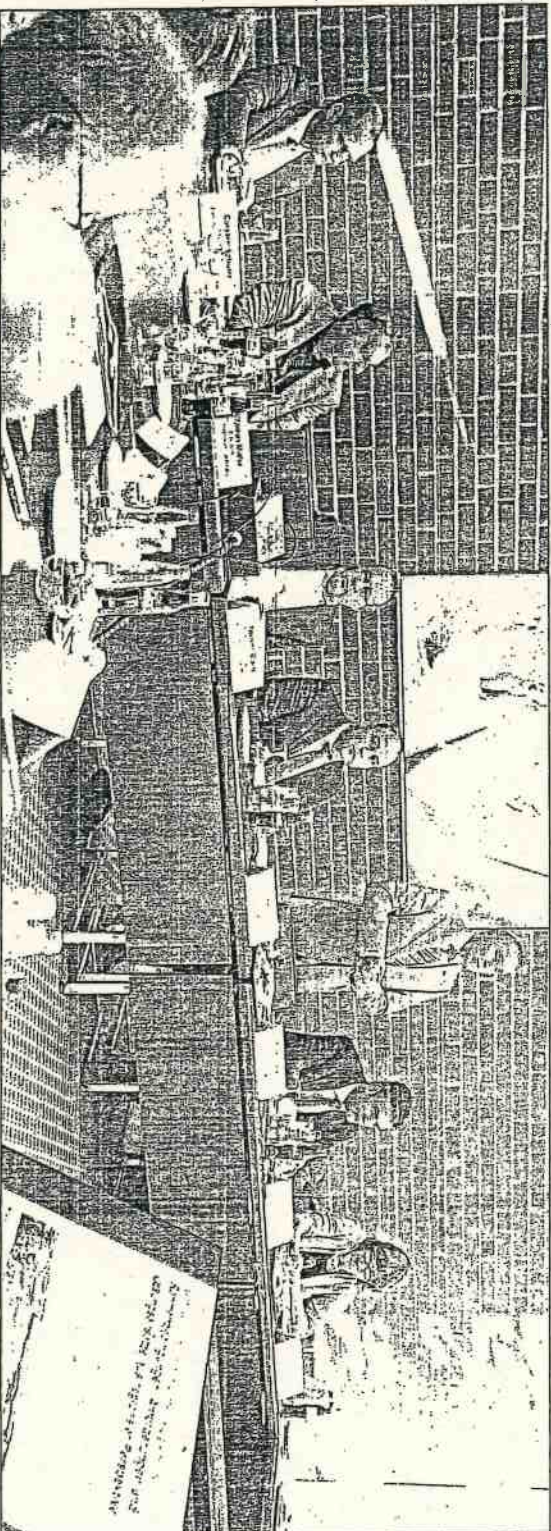
Landkreis bringt alle Akteure des Wohnungsbaus an einen Tisch – Landrat Haas: „Gemeinsam an Lösungsansätzen für dieses drängende Thema arbeiten“

„Bezahlbarer Wohnraum: Die Brisanz dieses Themas ist längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen“, sagte Landrat Dr. Rainer Haas bei der ersten Versammlung des Bündnisses für bezahlbaren Wohnraum im Ludwigsburger Kreishaus.

LUDWIGSBURG (LJ). Daher sei es ein wichtiger Schritt, dass der Landkreis wichtige Akteure zu diesem Thema nun an einen Tisch bringt im Sinne einer gemeinsamen Verantwortung.

Nahzu jeder ist entweder persönlich davon betroffen, bezahlbaren Wohnraum zu finden, oder kennt dies aus seinem persönlichen Umfeld. Zugleich ist der Zugang zu bezahlbarem Wohnraum eine der drängendsten gesellschaftlichen Fragen. Zum Auftakt des Bündnisses für bezahlbaren Wohnraum waren zahlreiche gesellschaftliche und fachliche Perspektiven getragt. Einigen waren Bürgermeister, kommunale und private Wohnungsgesellschaften sowie deren Landesverbände, die Architektenkammer, Haus & Grund, Region Ludwigsburg, der Mieterbund für Stadt und Kreis Ludwigsburg, die Liga der freien Wohlfahrtsdiage, der Bauernverband sowie sachkundige Bürger.

Landrat Dr. Rainer Haas begrüßte die Anwesenden und moderierte die Veranstaltung. „Ich freue mich, dass wir heute mit vielen wichtigen Akteuren ein Bündnis für bezahlbaren Wohnraum im Landkreis gegründet haben. Das Bündnis soll eine Informations-, Diskussions- und Austauschplattform werden und das Thema im Landkreis stärker vorantreiben.“ Die drei Redner des Abends ergänzten sich ideal. Es



„Bündnis für bezahlbaren Wohnraum“; Landrat Dr. Rainer Haas (stehend), rechts neben ihm Dr. Christian Sulner, Dezernent für Umwelt und Bauen im Landratsamt, links neben dem Landrat Sozialdezernent Heiner Priommer, daneben Thomas Kivwit vom Verband Region Stuttgart, Markus Müller (Architektenkammer Ba-WU) und Carsten Schüler, Bietelmeier Wohnbau.

Foto: LJ

ging um die planerischen Voraussetzungen und Knackpunkte sowie die praktische Umsetzung beim Bau von bezahlbarem Wohnraum. Thomas Kivwit, Leitender Technischer Direktor des Verbands Region Stuttgart, sprach über Rahmenbedingungen, Anforderungen und Lösungsansätze aus regionaler Perspektive: „Wir müssen die gesellschaftlichen Diskurs darüber führen, was uns bezahlbarer Wohnraum

wert ist.“ Der Präsident der Architektenkammer Markus Müller stellte Schlussfolgerungen und mögliche Ansätze des Strategiepapiers der Architektenkammer Baden-Württemberg für den Landkreis vor. Er plädierte dafür, die Stärken Baden-Württemberg zu nutzen und auch im bezahlbaren Wohnungsbau innovative und qualitative Formen zu erproben, gerade auch wenn verdichtet gebaut wird. „Menschen möchten

sich wohlfühlen, dort wo sie wohnen.“ Carsten Schüler, Geschäftsführer der Bietelmeier Wohnbau GmbH, zeigte die Handlungsmöglichkeiten einer kommunalen Wohnungsgesellschaft, insbesondere in Bietelmeier-Bisseggen auf. Er appellierte vor allem preisgünstig, das heißt für die Mitte der Gesellschaft zu bauen.

In einer anschließenden Diskussion bedankte sich Landrat Haas bei den zahlreich

erreichenen privaten Bauträgern und fügte hinzu: „Der Dank ist die schärfste Form der Bitte. Lassen Sie uns alle – private und öffentliche Bauträger – gemeinsam an Lösungsansätzen bei diesem drängenden Thema arbeiten.“ Es sei ausdrücklich Ziel der Veranstaltung, Argumente und Gesichtspunkte für ein Arbeitspapier zu dem Thema zu sammeln, an dem sich dann alle messen lassen müssten.

30